

Artemia - News



**7. Ausgabe
Januar 2006**

Der Vorstand

Präsident

Erich Bühlmann
Bodenackerweg 45
5612 Villmergen
056 / 622 68 18
erich.buehlmann@gmx.ch

Vizepräsident

Erich Hegglin
Alte Wohlerstr. 5
5524 Niederwil
056 / 631 29 73
famhegglin@hispeed.ch

Aktuar

Stefan Widmer
Fahrbachweg 8c
5444 Künten
056 / 534 10 51
stefan-widmer@bluewin.ch

Kassier

Daniel Bulgheroni
Grintenstrasse 17
5622 Waltenschwil
056 / 622 00 46
danibulgheroni@datacomm.ch

Internet: www.artemia.ch

Postadresse: Aquarium Verein Artemia
Postfach
5612 Villmergen

Vereinslokal: Rest. Rössli, Vereins-Säli, Villmergen

Treffpunkt: jeden letzten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Aquarium Verein Artemia Redaktion: Stefan Widmer, stefan-widmer@bluewin.ch

Vertrieb: Vereinsintern kostenlos Schutzgebühr: Fr. 2.00 an Interessierte

Der Bezug ist in der Mitgliedschaft des Vereins enthalten. Sämtliche veröffentlichte Beiträge, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Für eingesandte Manuskripte, sowie die Richtigkeit der Veröffentlichung wird keine Haftung übernommen! Die Entscheidung über die Art und den Zeitpunkt der Veröffentlichung eingesandter Berichte obliegt alleine der Redaktion. Verschiedene hier veröffentlichte Berichte unterliegen dem Copyright und dürfen nur mit der Genehmigung des Verfassers veröffentlicht werden!

Vorwort des Präsidenten

Liebe AVA-ler

Wieder einmal sind wir in der glücklichen Lage, die „Artemia News“ herausgeben zu können. Besonders freut mich, dass die Arbeit auf immer mehr Mitglieder abgestützt ist. Dies führt einerseits zu einer Minderbelastung des Einzelnen, andererseits fusst die Vereinsarbeit auf mehreren Mitgliedern, die somit stärker in die Verantwortung eingebunden werden. Die Identifikation mit dem Verein wird erhöht. Dies alles kommt schlussendlich dem Verein – also uns selber – zu Gute. Ich bedanke mich herzlich bei allen, welche zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Natürlich hoffe ich, dass noch viele weitere folgen werden

Nun aber zum Jahresprogramm 2006. Wir haben den bewährten Mix zwischen Fachvorträgen und geselligen Anlässen nicht verändert, die Anzahl der Anlässe hingegen schon. Neu im Programm ist ein gemeinsamer Besuch von Aquariengeschäften in der Innerschweiz. Wie uns berichtet wurde, lässt sich dort der eine oder andere interessante Fisch entdecken.

Die Reihe der Fachvorträge eröffnen wir mit Christian Kanele. Er stellt uns die Schlangenkopffische vor, welche für die Aquaristik geeignet sind. Vielen dürften diese Fische nicht genauer bekannt sein. Nutzen wir die Gelegenheit, uns von einem ausgewiesenen Fachmann in diese Fischgruppe einführen zu lassen. Vielleicht geht es Ihnen anschliessend wie mir. Bei mir schwimmen schon vier Schlangenkopffische herum...

Röbi Guggenbühl hielt sich im Sommer 2004 während dreier Monate im bolivianischen Amazonas auf und besucht im Januar 2006 die gleiche Gegend noch einmal während der Regenzeit. Ich bin gespannt auf seine Ausführungen, welche wir „brühwarm“ Ende März zu hören bekommen. Endlich können wir den Wasserpflanzen-Freunden einen Vortrag anbieten. Wolfgang Ise, der Echinodorus-Spezialist, wird eigens aus Deutschland anreisen und uns viel Wissenswertes zur Pflege und Zucht dieser Pflanzen berichten.

Haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, wie man Fische versendet? Genau dieser Frage geht Daniel Bulgheroni bei seinen Ausführungen nach. Ich freue mich, dass dieses Jahr wieder ein Vereinsmitglied einen Vortrag hält. Mögen weitere folgen.

Ende September wird uns Däni Madörin vom Zoo Basel von seinen Erfahrungen bei der Pflege von Grosseaquarien berichten. Ohne Tüftelarbeit geht nicht viel. Wer Däni kennt, weiss, dass dies ein unterhaltsamer Abend werden wird. Den Abschluss der Fachvorträge macht Jaroslav Martasek. Er entführt uns in den Amazonas und gibt uns Einblicke in den Fang von Diskusfischen, welche viele Aquarianer und Aquarianerinnen faszinieren.

Der in der letzten „Artemia News“ angekündigte Trend, dass immer mehr Vorträge mit Beamer präsentiert werden, scheint sich fortzusetzen. Zum guten Glück können wir auf den Beamer eines Vereinsmitglieds (Danke!) zurückgreifen.

Bei einigen Anlässen steht die Geselligkeit im Vordergrund. So dürfen wir im Juni die Teich- und Schildkrötenanlage von Fredy Furrer bewundern. Im Dezember steht eine Heimschau an. Das Ziel der Vereinsreise ist noch nicht konkret festgelegt. Es zeichnen sich ein Besuch eines anderen Vereins mit einer Aquarienanlage und die Besichtigung eines Importeurs ab. Mal schauen, ob sich unsere Pläne verwirklichen lassen.

Infolge Feiertage und Spezialanlässen finden unsere Treffen nicht immer am letzten Monatsfreitag um 20.00 Uhr statt. Beachten Sie bitte die Hinweise in dieser „Artemia News“ und vor allem die aktuellen Angaben in der Aquterra.

Ich nutze an dieser Stelle gerne die Gelegenheit allen zu danken, welche sich für unseren Verein einsetzen. In diesen Dank schliesse ich auch die Inserenten ein. Ohne ihre Unterstützung hätten wir unsere „Artemia News“ nicht so attraktiv gestalten können. Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen bitte unsere Inserenten und weisen Sie auf das Inserat hin. Danke.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr Präsident



Erich Bühlmann

Jahresprogramm 2006

- 27.1. *Christian Kanele*: Schlangenkopffische für die Aquaristik: Arten, Haltung, Zucht
- 24.2. GV
- 18.3. Gemeinsamer Besuch von Aquariengeschäften
Treffpunkt 10.00 Uhr, Coop-Parkplatz Villmergen
- 31.3. *Röbi Guggenbühl*: Drei Monate im bolivianischen Amazonas
- 28.4. *Wolfgang Ise*: Vom tropischen Regenwald ins Aquarium: Pflege und Vermehrung von Echinodoren, die heute zu den beliebtesten Aquarienpflanzen zählen
- 2.6. *Daniel Bulgheroni*: Fische versenden: Vorbereitung und Durchführung
- 30.6. Besichtigung der Teich- und Schildkrötenanlage von Fredy Furrer mit Grillieren
Treffpunkt: 19.30 Uhr in Anglikon bei Fredy
- 28.7. Ferien
- 3.9. Vereinsreise
- 29.9. *Däni Madörin*: Unterhalt von Grossaquarien. Ein Praxisbericht aus dem Zolli
- 27.10. *Jaroslav Martasek*: Diskusfang im Amazonas
- 24.11. Chlaushock
- 15.12. Heimschau
- Beginn der Vorträge immer 20.00 Uhr, ausser wenn anders erwähnt.

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

MATAVI
Cichliden-Shop Rolf Moeschler
Ca. 300 verschiedene Zierfische

Büttikerstr. 2
5614 Sarmenstorf
Tel. 056 670 12 44
Fax: 056 670 12 45
Natel: 079 679 44 58

Öffnungszeiten:
Di - Do 17.00 - 18.30
Fr. 17.00 - 19.00
Sa 09.00 - 16.00

www.matavi.ch
matavi.moeschler@tiscalinet.ch

Herzliche Gratulation!
Sie sind auf dem besten Weg besser zu schlafen.



**BETTEN
Küng**

im Zentrum von
Villmergen
Tel. 056 621 82 42
www.betten-kueng.ch

- Matratzen, Betten, Lattenroste
- Decken und Kissen direkt ab Fabrik
- Bettfedernreinigung innerer Tagesfrist
- Naturmöbel

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 / 14-18.30 & Sa 9-16 Uhr

**BKV
for men**



Villmergen
Telefon 056/622 10 53 Inh. B. Fabbri

Allgemeine - Infos

- GV: Anträge für die Generalversammlung müssen bis am **21. Januar 2006** bei einem Vorstandsmitglied eingegangen sein.
- Delegierten-
versammlung: SDAT 6. ordentlichen Delegiertenversammlung
Samstag, 11. März 2006 um 16.30 Uhr in Rümlang:
Röm.-kath. Kirche, Rümelbachstr. 40, 8153 Rümlang, ZH
- Bibliothek: Wir betreiben eine Vereinsbibliothek in unserem Vereinslokal. Betreuer ist René Bangarter



*Wir bleiben
beim Besten.*

bosch
ELEKTRISCHE
GEMISCHTANWENDE
SCHWEIZ

Von A wie Auto-
box bis Z wie Zwi-
gelanlagen finden Sie bei
MEIKO alles, was das Herz
ihres Vierbeiners über-
schlagen lässt. Besuchen Sie
uns in einem unserer Fach-
geschäfte oder im neuen
Webshop: www.meiko.ch

MEIKO
Alles für vier Pfoten

Villmergen/AG, 056 621 03 23
Bettingen/SH, 052 552 19 45
Burgdorf/BE, 034 423 23 00
Vadans/FR, 066 013 85 21
Wöschne/SK, 062 849 75 40
Zorns/GR, 061 230 82 82
www.meiko.ch

Löscher's Aquarium Seite

An dieser Stelle möchte ich jeweils auf ein Thema näher eingehen.

Wasser

Würden Sie einen Schluck Aquariumwasser trinken? Sicher eine provokative Frage. Wohl eher Quellwasser oder aus dem Bächlein helle mit der lustigen Forelle. Dabei stellt sich die Frage, worin schwimmen unsere Fische eigentlich?



Wasser, chemisch H₂O kommt in dieser Form in natürlichen Fischgewässern niemals vor. Gewässer haben immer Zusätze: Mineralien, Spurenelemente, organische Abbauprodukte sowie Aromastoffe. Der Fisch hat in der Natur oftmals die Möglichkeit diesen Stoffen auszuweichen, je nach Geschmacksempfinden. Diese Möglichkeit hat er in unseren Aquarien nicht. Dies ist ein gravierender Eingriff in die Freiheit der Aquarienbewohner. Deshalb sollte der regelmässige Wasserwechsel neben einer optimalen Filterung eine Selbstverständlichkeit sein.

Wenn wir Wasser auf seine Qualität hin testen, vergleichen wir die Messwerte mit Tabellen und haben das Gefühl, den Fischen muss es gut gehen. Es ist ja alles in Ordnung: pH, KH, GH usw. Es gibt aber noch mehr Faktoren, welche das Wasser beeinflussen, das wissen nicht nur die Teetrinker. Sauberes Wasser ändert sich ständig, ein Tropfen fällt ins Wasser. Wasser lebt!

Es gibt viele Symposien, welche sich mit dem Thema Wasser beschäftigen. Darüber nachgedacht haben z.B. M. Jakobi „Wasserströmungen und Lebenszusammenhänge“, Prof. N. Pfennig „Vom menschlichen Umgang mit Wasser in den verschiedenen Kulturperioden“ und W. Schwenk „Die Herausforderung einer wissenschaftlichen Annäherung an die Lebendigkeit des Wassers“.

Daniel Bottlang zeigt in der Gärtnerei Moll in Stetten Einiges zum Thema Wasser Besichtigungstermine können telefonisch angefragt werden unter Tel. 056 496 24 94

Wer sich näher mit dem Wasserrätsel befassen möchte, dem seien die Bücher von Viktor Schauberger empfohlen.

Zum Schluss dieser etwas komischen Gedankengänge für einen Aquarianer noch einen schlaun Spruch: Wer aus dem Wasser lesen kann, der weiss alles. Wer kann aus dem Wasser lesen? Kein Mensch, höchstens ein Fisch.

In diesem Sinne wünsche ich allen engagierten Aquarianern ein ebenfalls positives neues Vereinsjahr.

Euer Christian Löscher





<p>5707 Seengen Gartenbau, Gärtnerei Rigacherweg 40 Telefon: 056 622 32 70 Fax: 056 621 84 80 Seengen 062 777 13 07 Fax: 062 777 00 11 Steinbrunnengasse 7</p>	<p>5612 Villmergen Blumenhaus Telefon: 056 622 24 14 Fax: 056 622 24 62 </p>
<p>Heinz + Gertrud Nübling</p>	

AQUARIUM
& TEICH AG
VILLMERGEN

Wohlerstrasse 35
 Tel. 056 621 02 00
 Fax 056 610 53 42
 www.aquarium-shop.ch
 atag@bluewin.ch

Christian Löscher
 Verkauf + Beratung
 Aquaristik

Fredy Furrer
 Verkauf + Beratung
 Teichanlagen

Guppy - ein Anfängerfisch?

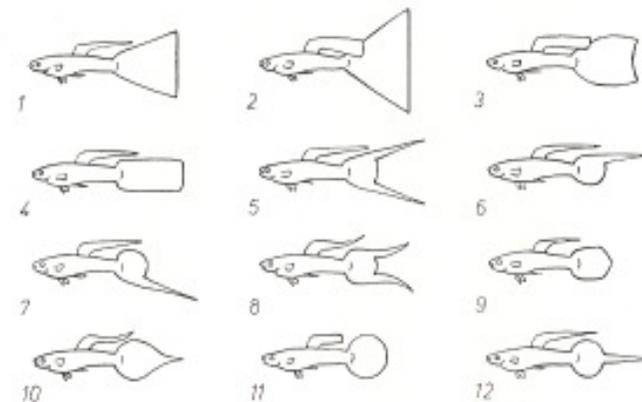
Sämi Vonlanthen

Vor einigen Jahren kam ich durch zwei Jungs aus Villmergen zur Aquaristik, welche ziemlich sicher „Schuld“ an meinem neuen Laster sind. Begonnen hat das ganze mit einem 450 Liter-Aquarium, welches bald an Pflanzen und Fische vollständig vermietet war. Ein zweites Becken musste her: Weitere 100 Liter. Einige Zeit später erstand ich einige Welse wie den L46 und der damals schwer erhältliche *Hemiloricaria melini*. Zwei weitere Becken mussten ran. Ein Kugelfisch-Grüppchen folgte, welches auch gerne ein eigenes Becken wollte. Einige klein bleibende Garnelen-Arten fanden es auch toller, in eigenen Becken zu schwimmen, als sich mit Kugelfischen, Diskus und anderen „Plagegeistern“ herumzuschlagen.

Nun gab es genug Becken um eine kleine Zucht zu beginnen. Nur welche Fische würden mich reizen? Schwerträger? Zu gross für meine Becken. Kampffische? Jedes Männchen braucht bald ein eigenes Becken. Diskus? Noch grössere Becken. In die engere Auswahl kamen der Guppy und der Killi. Schlussendlich entschied ich mich für den Guppy: Die unzähligen Farb- und Formvarianten, welche untereinander gekreuzt werden können und auch dürfen, gab ihm einen kleinen Vorsprung.

Der Guppy wird in drei Kategorien unterteilt, welche insgesamt 12 Formen ergeben:

- Grossflosser: 2 Triangel, 1 Fächer-, 3 Schleier- und 4 Fahنشwanz
- Kurzflosser: 11 Rund-, 12 Nadel-, 10 Speer- und 9 Spaten-Schwanz
- Schwererflosser: 6 Oben-, 5 Doppel- und 7 Untenschwert sowie den 8 Leierschwanz



(aus „Der Guppy“ von Hans-Günter Petzold)

Guppys mögen hartes Wasser (ab zirka 10° GH) und einen pH Wert von 6 bis 8 (optimal 7.5) und sollten dauerhaft nicht unter einer Temperatur von 23 und nicht über 28 Grad gehalten werden. Bei den Farb- und Formvarianten gibt es kaum etwas, was es nicht gibt: Von flächig blau (Moskauer), blond, gold, weiss, albino, lutino über Muster wie Snakeskin, Mosaik, usw... gibt es kaum Grenzen.



Moskauer Göre mit dickem Baby-Bauch:
kurze Zeit später kommen zirka 40 Jungtiere zur Welt

Nun könnte man denken, dass gelb und blau neu grün ergeben. So einfach ist dies jedoch nicht. Bald war mir klar, dass ich einige Zeit in die Vererbungslehre investieren würde. Passende Bücher mussten her, welche leider in der Schweiz nicht ganz so verbreitet sind. Nach einigen Internet-Recherchen fand ich doch einige interessante Bücher, darunter „Der Guppy“ von Hans-Günter Petzold. Mit dem Studieren von Vererbungslehre schlage ich mich übrigens heute noch herum und möchte hier auf tiefere Ausführungen verzichten, da dies den Rahmen sprengen würde. Zwei Dinge seien trotzdem kurz erwähnt: 1. Jedes Merkmal wird dominant oder rezessiv und einige Merkmale zusätzlich noch geschlechtsgebunden vererbt.

Eine weitere Herausforderung ist das Erstellen von geeigneten Zuchttieren. In Deutschland beim Guppy-Club Rheinland wurde ich fündig, wo ich mittlerweile auch Mitglied bin. Meiner Meinung nach wird die Guppy-Zucht in der Schweiz zu wenig betrieben. Selten findet man in Zoohandlungen schöne Doppelschwärzer oder Rundschwänze, welche zum Teil einiges vitaler und robuster sind als viele Importtiere.

Vorsicht ist geraten beim Zusammensetzen neuer Tiere. Hat man zuhause ein Becken mit schönen Guppys und möchte nun zum Beispiel mal ein neues Männchen einsetzen, kann es unter Umständen zur Katastrophe und zum kompletten Verlust des Stammes kommen: Die Tiere zuhause sind alle gesund und munter, dasselbe ist mit dem neu erspähten Fisch in der Zoohandlung,

welcher ja auch schon einige Zeit dort ist und vorher sogar in der Quarantäne war. Nun setzen wir den neu erstandenen Fisch nach einer mehrwöchigen Quarantäne zuhause ins Becken und plötzlich sind einige Tiere tot.

Wieso nun? Jedes Tier kann Parasiten in sich tragen, gegen welche es und auch seine ehemaligen „Mitinsassen“ weniger anfällig sind. Die alt eingesessenen Tiere jedoch weniger. Durch das Umsetzen kann auch eine Krankheit erneut zum Ausbruch kommen. Es können auch die Tiere zuhause nicht gesund sein und das neu nachhause gebrachte Tier steckt sich an und ist durch den Umzugsstress anfälliger. Wie kann dies vermieden werden? Am besten das neue Tier separat setzen, es gut beobachten und nach einiger Zeit einen Fisch aus dem zukünftigen Becken ins Quarantänebecken setzen. Sind verschiedene Guppy-Arten im Becken, vielleicht ein paar Tage später noch ein zweites Tier. Wenn nach einer weiteren Woche immer noch alles in Ordnung ist, können alle Tiere in die Gruppe zurück. Ich warne davor, immer wieder mal hier, mal da ein paar Fische zu kaufen und diese sofort zusammen in ein Becken zu werfen. Nicht nur ich, sondern auch einige Züchterfreunde, haben so schon komplette Stämme verloren und mussten einige Becken komplett leer räumen und neu einfahren.

Zu meiner Zuchtanlage:

Sie umfasst 4 mal 60 Liter, 12 mal 12 Liter, 4 mal 25 Liter und 2 mal 100 Liter Becken. Alle haben hinten oben eine Bohrung, über welches Wasser ablaufen kann. So muss ich keine umständlichen Wasserwechsel machen, sondern kann über ein Gardena-System Wasser ins Becken träufeln lassen. Das überschüssige Wasser rinnt dann ab. Das Wasser, welches ins Becken kommt, wird über einen Reiser-Blockfilter mit gesinterter Kohle vorgereinigt. In den 60 und 100 Liter Becken tummeln sich meine ausgewachsenen Zuchtmännchen und -weibchen jeweils nach Geschlecht getrennt, da nur ein einziges Männchen in kürzester Zeit eine ganze Reihe Weibchen befruchten kann. Dies wäre, falls es nicht das gewünschte Männchen ist, fatal, da Guppys sich über Vorratsbesamung fortpflanzen, das heisst, eine Besamung kann im Maximalfall über 10 Würfe bringen, welche im Abstand von zirka 30 Tagen erfolgen. Jedoch wird neues Sperma zum Teil bevorzugter genutzt, den genauen Vater zu bestimmen, ist trotzdem nicht mehr möglich.

Zur Zucht setze ich die in meinen Augen besten Männchen mit 2-4 Weibchen für zirka 1 Woche zusammen in ein 25 Liter Becken, entferne danach das Männchen wieder und ziehe die Jungtiere, welche zirka 4 Wochen später zur Welt kommt, getrennt von den Eltern hoch. Betreibt man diese Methode, sollte man zwei Stämme derselben Art getrennt halten, damit ab und zu eine Vermischung frisches Blut bringt und somit Inzuchtschäden vorgebeugt werden können. Bei einigen Arten betreibe ich auch Schwarmzucht: Alle Fische schwimmen in einem Becken und nur die kranken oder vom Ziel

abweichenden Tiere werden entfernt. Ich verwende während der Aufzucht verschiedenen feine Futtersorten wie Cyclops Eeze, Artemia dekap, Brutfutter, feinst geriebene Artemia- und Spirulina-Flocken, sowie zu Pulver zerriebene Seidenraupenpuppen. Ein nicht wegzudenkendes Futter sind natürlich die frisch geschlüpften Artemia-Nauplien, welche nie fehlen dürfen.

Meine Zuchtziele sind gesunde und vitale Tiere, welche möglichst nahe an den jeweils gewünschten Standard kommen. Weiter versuche ich, Tiere mit unerwünschten Eigenschaften wie Kannibalismus nicht zur Zucht zu benutzen. Ab und zu kreuze ich auch mal ein paar verschiedene Tiere, die Überraschungen, welche dann folgen, ist das Spannendste an der Zucht.



Doppelschwert-Männchen blond-bunt mit etwas zu dickem unterem Schwert

In meinen Becken tummeln sich zurzeit: Doppelschwerter blond, metallic und japan blue; Triangel mosaik rot und gelb sowie blue grass; blaue Moskauer und zu guter letzt ein Stamm Enderl mit schönen, farbig intensiven Doppelschwertansätzen. Es sind nicht immer nur Guppys in diesen Becken anzutreffen: Verschiedene Welse, Schnecken, Garnelen und Fische wie mal ein Koischwertträger oder ähnliches sind dort schon mal aufzufinden.

WALFRA
COMPUTER

- Netzwerke
- PC Zubehör
- Reparaturen
- Hard- und Software

Am Dorfplatz
CH - 5612 Wilmersgan
Tel: 056 622 48 47
info@walfra.ch
www.walfra.ch

Hard- und Software zu
Tiefstpreisen ab Lager

acer POINT winware brother

Der Meinung, dass der Guppy ein Anfängerfisch ist (vermutlich aufgrund der hohen Geburtenrate), kann ich mich nicht anschliessen, da er gegen gewisse Krankheiten sehr anfällig ist. Wenn man jedoch einige Regeln einhält und dem Guppy - wie jedem anderen Fisch - eine passende Umgebung gibt, kann man schnell viel Freude und genügend Nachwuchs haben um einige Zuchtversuche zu unternehmen.

Im Mindestfall genügen bereits drei Becken um eine Hochzucht anzugehen: Eins für die Männchen, eins für die Weibchen und eins um das Zuchtpaar anzusetzen und später darin die Jungtiere aufzuziehen.

Ich muss ja wohl nicht erwähnen, dass natürlich 4, 5 oder 6 Becken besser sind und man ja bekanntlich nie genug Aquarien hat. Vorteilhaft ist auch jemand, der einem die vielen Jungtiere abnimmt oder hungrige Mitbewohner in einem anderen Becken. Dringend zu empfehlen: Eine Freundin, welche beide Augen zudrückt, wenn das Fass im übertragenen, aber auch im wirklichen Sinn, überläuft und hilft das ganze wieder wegzumachen und auch mal an einem Tag 800 km mitfährt, wenn ein Guppy gekauft wird, auf dem Nachhauseweg dabei der Motor des Wagens hochgeht und man morgens um 3 Uhr wieder 600 Km nachhause abgeschleppt werden muss mit einer Styropor-Box voller Guppys im Gepäck. Danke Schatz!

Nun hoffe ich, dass der eine oder andere einen Versuch in der Guppy-Hochzucht unternimmt. Gerne gebe ich Auskunft oder unterstütze Euch, wenn Ihr es wagen wollt.

Liebe Grüsse
Sämi Vonlanthen





Protokoll der Generalversammlung 2005
„Aquariumverein Artemia Villmergen“
(AVA)

Ort: Restaurant Buurehof, Villmergen, im Vereinssäli Datum: 25.02.2005

Beginn der GV: 20.00 Uhr

Anzahl Teilnehmer: 22 Personen 20 Stimmberechtigte 11 Absolutes mehr

1. Begrüssung, Wahl des Stimmenzählers

Erich Bühlmann eröffnet die GV.

Entschuldigt haben sich:

- K. Anliker - J. Freis - H. Ronge
 - B. Schmid - P. Stutz - T. Urech

Wahl des Stimmenzählers

Vorschlag: Sämi Vonlanthen
 Einstimmig: Ja Nein

2. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung 2004
 Einstimmig: Ja Nein

3. Bericht des Präsidenten / Jahresprogramm 2005

- Erich Bühlmann gibt einen kurzen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr.

4. Abnahme der Rechnung 2004 / Revisorenbericht Déchargeerteilung

Walter Strasser liest den Revisorenbericht vor. Er erklärt die Rechnung als sauber und korrekt geführt.

Revisor: Rechnung o.k. Ja Nein
 Déchargeerteilung Ja Nein
 Einstimmig: Ja Nein



Protokoll der Generalversammlung 2005
„Aquariumverein Artemia Villmergen“
(AVA)

5. Budget 2005

D. Bulgheroni stellt Budget fürs 2005 vor

Abnahme des Budget 2005
 Einstimmig: Ja Nein

Erich verdankt die Arbeit von D. Bulgheroni.

6. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden nicht geändert.

Erwachsene = Fr. 60.-- Ja Nein
 Familien = Fr. 90.-- Ja Nein
 Junioren (-18J.) = Fr. 30.-- Ja Nein
 Passivmitglieder = Fr. 40.-- Ja Nein
 Einstimmig: Ja Nein

7. Wahl des Tagespräsidenten, Vorstandes und Revisors durch den Tagespräsident

a) Wahl des Tagespräsidenten:

Vorschlag: Fredy Furrer
 Einstimmig: Ja Nein

Fredy Furrer führt als Tagespräsident die Wahl des Vorstandes durch.

b) Vizepräsident, Aktuar, Kassier, Revisoren und Ersatzrevisoren werden in globo gewählt:

Christian Löscher tritt als Vizepräsident zurück. Erich verdankt die geleistete Arbeit

Vorschlag vom Vorstand: Heidi Humbel Ja Nein

Neu gewählt Vizepräsidentin: Heidi Humbel Ja Nein



Protokoll der Generalversammlung 2005
„Aquarierverein Artemia Villmergen“
(AVA)

Aktuar: Stefan Widmer Ja Nein
 Kassier: Daniel Bulgheroni Ja Nein
 Einstimmig: Ja Nein

Wahl des Präsidenten:

Präsident: Erich Bühlmann Ja Nein
 Einstimmig: Ja Nein

c) Revisoren

Revisoren: Walter Strasser Ja Nein
 Patrik Stutz Ja Nein

8. Anträge

Dem Vorstand wurden keine Anträge von Mitgliedern zugestellt.

9. Verschiedenes

- Delegiertenversammlung SDAT 12. März 2005:
 - Delegierter des Verein: Sämi Vonlanthen
- Jubiläumsvereinsreise „5 Jahre AVA“ 2. Versuch ☺
 - Stuttgart Wilhelma Zoo
- Abstimmung SDAT-Logo:
 - ohne Schweizerkreuz: 2 Stimmen
 - mit Schweizerkreuz: 18 Stimmen
- Pachtvertrag läuft aus im Rest. Buurehof
 - neues Vereinslokal wird gesucht. Event. Wieder Rest. Rössli
- Walter Strasser fragt wegen Tümpeln.
 - Mehrzahl der Mitglieder ist dafür. Heidi Humbel klärt ab und Walter Strasser arbeitet mit.

Ende der Generalversammlung 2005 Zeit: 21.00 Uhr

Der Aktuar: Stefan Widmer

Bühlmann	Erich	Bodenackerweg 45	5612	Villmergen	056 / 622 68 18
Löscher	Christian + Claire	Kirchgasse 14	5612	Villmergen	056 / 622 67 05
Bulgheroni	Daniel	Grintenstr. 17	5622	Waltenschwil	056 / 622 00 46
Widmer	Stefan	Fahrbachweg 8c	5444	Künten	079 / 655 16 19
Anliker	Katharina	Widumstrasse 3	5233	Stilli	056 / 284 50 09
Bangerter	René	Unterdorfstr. 25	5607	Hägglingen	056 / 624 26 27
Baumann	André	Hermenweg 10	5702	Niederlenz	062 / 891 86 02
Baur	Stephan	Büttikerstrasse 9	5614	Sarmenstorf	056 / 667 36 47
Boschung	Ronald	Seeblick 4	5617	Tennwil	056 / 670 10 90
Breitschmid	Conny	Rebenstrasse 11	5612	Villmergen	056 / 622 07 49
Bossert	René	Mitteldorfstrasse 10	5612	Villmergen	056 / 622 10 82
Bula	Cornelia	Chybliacher 164	5613	Hilfikon	056 / 621 88 38
Burri	Heidi + Martin	Unt. Farnbühlstr. 32a	5610	Wohlen	056 / 622 16 17
Fankhauser	Sandra	Haselweg 2	5607	Hägglingen	056 / 621 36 88
Freis	Janine	Weihackerstrasse 1	5600	Lenzburg 1	
Furrer	Fredy	Im Winkel 9	5611	Anglikon	056 / 622 35 92
Güntert	Dieter	Ob. Reben 5	5612	Villmergen	056 / 622 35 20
Hegglin	Sandra + Erich	Alte Wohlerstrasse 5	5524	Niederwil	056 / 631 29 73
Hoppler	Ivan	Hinterdorfstrasse 2	5525	Fischbach-Göslikon	079 / 403 38 89
Humbel	Heidi	Sonnenhofstr. 24a	8853	Lachen	055 / 501 40 52
Jansen	Henk + Heidi	Feldstr. 4	5507	Mellingen	056 / 491 19 46
Jergovski	Miroslav	Sandackerstrasse 4	5616	Meisterschwanden	076 / 447 08 68
Keller	Hans	Wohlerstrasse 5	5525	Fischbach-Göslikon	056 / 622 14 50
Koch	Astrid	Poststrasse 16	5612	Villmergen	056 / 622 15 36
Lorenz	Mario	Wohlerstrasse 101	5605	Dottikon	056 / 210 15 26
Meyer	Rolf	Grütweg 22	5522	Tägerig	056 / 491 31 51
Möschler	Rolf	Neuweg 13	5614	Sarmenstorf	056 / 667 05 46
Mumenthaler	Rahel	Zinngenstrasse 150	5054	Kirchleerau	062 / 726 19 92
Prinner	Andy	U Schulstrasse 1	5525	Fischbach-Göslikon	056 / 610 51 71
Ronge	Harald	Obere Dorfstrasse 72a	8964	Rudolfstetten	056 / 631 72 58
Schädler	Sämi	Letten 1	5619	Uezwil	056 / 611 08 85
Schmid	Beat	Lottenweg 1	5502	Hunzenschwil	062 / 897 60 70
Staubli	Guido	Kornweg 2	5606	Dintikon	056 / 624 24 03
Strasser	Walter	Im Gugel 31	5522	Tägerig	056 / 622 62 03
Stutz	Brayn	Winkelstrasse 121	5632	Zezwil	079 / 604 07 88
Stutz	Patrik	Zelglistrasse 19	5000	Aarau	
Urech+Melloni	Mathias + Tamara	Bergstrasse 37	5606	Dintikon	056 / 624 35 06
Vonlanthen	Sämi	Obere Farnbühlstr. 23	5610	Wohlen	076 / 341 48 71
Zemp	Walter	Flurwaldweg 15	5522	Tägerig	056 / 491 27 13

Anmeldung

Unsere Mitglieder-Beiträge setzen sich wie folgt zusammen:

Erwachsene	=	Fr. 60.-- *
Familien	=	Fr. 90.-- *
Junioren (- 18J.)	=	Fr. 30.-- *
Passivmitglied	=	Fr. 40.--

* inkl. Dachverbandsbeitrag (SDAT), „Aquaterra“ und „Aquarium Praxis“

Sobald wir die Anmeldung erhalten haben, senden wir Ihnen unser Jahresprogramm, die Statuten und den Einzahlungsschein zu.

Es würde uns sehr freuen, Sie in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

..... Hier bitte abtrennen

Ich möchte dem „Aquarium Verein Artemia“ beitreten

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Einzelperson | <input type="checkbox"/> Familie |
| <input type="checkbox"/> Junior (- 18J.) | <input type="checkbox"/> Passivmitglied |

bitte
frankieren

Vorname:

Name:

Strasse:

Beruf:

PLZ:

Ort:

Jahrgang:

Telefon:

e-Mail:

Datum:

Unterschrift:

**Aquarium Verein Artemia
Postfach
5612 Villmergen**